
CASQ-IT HANDBUCH

EMPB SUPPLIER EDITION



BÖHME & WEIHS
BEGEISTERUNG FÜR QUALITÄT

Böhme & Weihs Systemtechnik GmbH & Co.KG

Engelsfeld 9

45549 Sprockhövel

Tel. +49 2339 9182-0

Fax +49 2339 9182-99

Böhme & Weihs Systemtechnik GmbH & Co.KG

Gartenstraße 115

73430 Aalen

Tel. +49 7361 9291-0

Fax +49 7361 9291-44

© **Böhme & Weihs Systemtechnik GmbH & Co.KG.**

Die Rechte an der Dokumentation und die Rechte an der Software liegen bei Böhme & Weihs Systemtechnik GmbH & Co.KG. Die Angaben in vorliegender Unterlage können ohne gesonderten Hinweis geändert werden. Die in dieser Unterlage gezeigten Masken und Dialoge aus der Software dienen ausschließlich der Visuallisierung der nachfolgenden Erläuterungen und können erheblich vom Stand der Liefersoftware abweichen. Böhme & Weihs geht mit diesem Dokument keine Verpflichtung ein. Der rechtmäßige Erwerb der Softwarelizenzen und der Handbücher erlaubt die Nutzung der Programme gemäß der Anzahl der Lizenzen. Einschränkung der Gewährleistung: Es wird keine Garantie für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs übernommen. Trotz aller Bemühungen lassen sich Fehler nicht vollständig vermeiden. Lieferung von Normen: Die mit der Software-Lieferung zur Verfügung gestellten Normen beinhalten nicht eine gegebenenfalls notwendige Lizenzierung dieser Normen. Diese sind vom nutzenden Unternehmen zu veranlassen.

INHALT

1	EMPB SUPPLIER EDITION.....	5
1.1	Vorbemerkung	5
1.2	Installationsvoraussetzungen	5
2	WIE SIE MIT EMPB SUPPLIER EDITION ARBEITEN.....	6
2.1	Startbildschirm	6
2.2	EMPB öffnen.....	7
2.2.1	<i>Werkzeuge (Taskleiste)</i>	7
2.3	EMPB Drucken	11
2.4	EMPB ändern und speichern.....	11
2.5	EMPB verlassen / Programm beenden	11
2.6	EMPB anlegen.....	11
2.6.1	<i>Teilberichte bearbeiten</i>	15
2.6.2	<i>Kopieren von Merkmalen</i>	18
2.6.3	<i>Vorbesetzen</i>	19
2.6.4	<i>Nummerieren</i>	19
2.7	Eigenschaften	20
2.7.1	<i>Allgemein</i>	21
2.7.2	<i>Arbeitsweise</i>	21
2.7.3	<i>Update Client Platz</i>	21
2.7.4	<i>Messoberfläche</i>	22
2.7.5	<i>Teillebenslauf</i>	22
3	WIE SIE DIE EMPB DATEN VISUALISIEREN KÖNNEN	23
3.1	Ansicht / Vollbild	23
3.2	Ansicht / Formular.....	24
4	WIE SIE EINEN EMPB ERSTELLEN	25
4.1	Programm starten	25
4.2	Neuen Bericht anlegen	25
4.2.1	<i>Berichtsnummer (Prüfberichts-Nr. Lieferant)</i>	26
4.2.2	<i>Version</i>	27
4.2.3	<i>Intern/Extern</i>	27
4.2.4	<i>Druck als</i>	27
4.2.5	<i>Fälligkeit</i>	27
4.2.6	<i>Erstellt</i>	27

4.2.7	Lieferant	27
4.2.8	Kennummer	27
4.2.9	Werksbezeichnung	27
4.2.10	Ansprechpartner und Abteilung	28
4.2.11	Adressfelder.....	28
4.2.12	Angaben zum Erstmuster	28
4.2.13	Sachnummer.....	28
4.2.14	Zeichnungs-Nr.	28
4.2.15	Stand.....	28
4.2.16	Datum (ZNr).....	29
4.2.17	Änderungsnummer	29
4.2.18	Benennung.....	29
4.2.19	Bestellabrufnummer.....	29
4.2.20	Lieferscheinnummer	29
4.2.21	Datum (Liefdat)	29
4.2.22	Datum (Bestdat).....	29
4.2.23	Liefermenge	29
4.2.24	Einheit	29
4.2.25	Chargennummer	29
4.2.26	Mustergewicht.....	29
4.2.27	Einheit	29
4.3	Kunde	30
4.4	Anlagen.....	30
4.5	Bestätigung.....	30
4.6	Entscheid	31
4.7	Maßprüfung	32
4.7.1	Eingabemöglichkeiten in den einzelnen Spalten der Teilberichtstabelle	32
4.7.2	Istwerteingaben (Prüfergebnisse).....	33
4.7.3	Format (Ausgabe).....	34
4.7.4	Text -Bezeichnung- in Teilberichten	35
4.7.5	Prüfung speichern.....	35
4.8	Berichtsanlage verlassen	35
5	INDEX	36

1 EMPB SUPPLIER EDITION

1.1 VORBEMERKUNG

EMPB Supplier Edition ermöglicht die sofortige Visualisierung von EMPB Daten. Die Erstellung von EMPBs ist möglich.

EMPB Supplier Edition verfügt über alle notwendigen Funktionen für die Neuanlage und Bearbeitung von EMPBs.

1.2 INSTALLATIONSVORAUSSETZUNGEN

Damit der EMPB installiert werden kann, müssen am Client Platz folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Min 64 Mbyte RAM

Min 1024x768 Pixel Auflösung mit kleinem Font

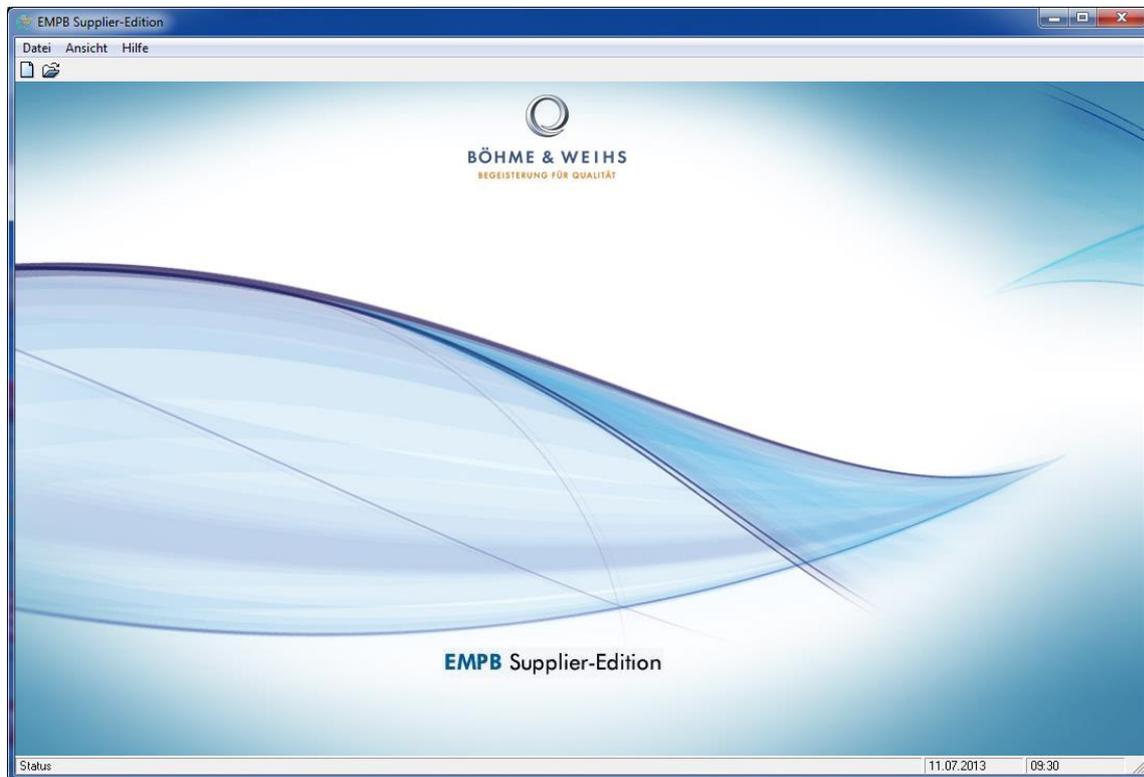
Min 200MHz Pentium

Windows XP, Windows 7, Windows 8

2 WIE SIE MIT EMPB SUPPLIER EDITION ARBEITEN

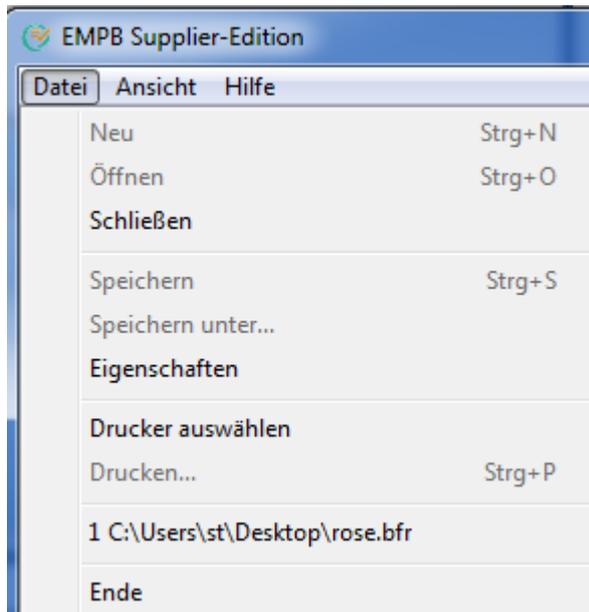
2.1 STARTBILDSCHIRM

Über das Icon starten Sie EMPB Supplier Edition.



Der Startbildschirm zeigt die Menüleiste und die Statuszeile.

2.2 EMPB ÖFFNEN



⇒ Wählen Sie den Menüpunkt **Öffnen**.

Sofern EMPBs in einem bestimmten Verzeichnis eingerichtet sind, können Sie diese auswählen und über den **Öffnen** Button starten.

2.2.1 WERKZEUGE (TASKLEISTE)

Die folgende Beschreibung der Symbole (Buttons, Werkzeuge) erfolgt von links nach rechts:

Die Symbole sind durchgängig mit Funktionstasten belegt, so dass eine Bedienung per Tastatur möglich ist.



2.2.1.1 Feldinhalt löschen (F3)

Löscht den Inhalt des aktiven Feldes.

2.2.1.2 Letzte Eingabe (F2)

Reaktiviert die vorhergehende Eingabe.

2.2.1.3 Sonderzeichen (F8)

Einfügen Sonderzeichen stellt dem Anwender erlaubte Sonderzeichen zur Verfügung.

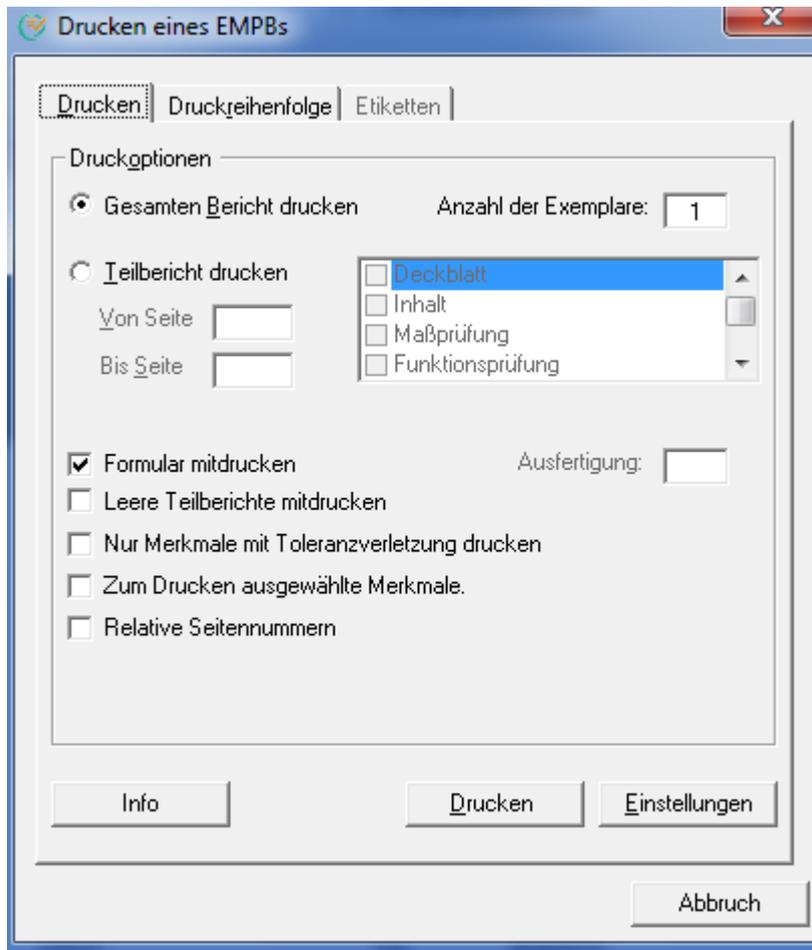
2.2.1.4 Drucken (Strg+P)

Offnet den folgenden Dialog:

2.2.1.4.1 Registerkarte Drucken

Druckoptionen

Über die Registerkarte Drucken stehen Ihnen folgende Druckoptionen zur Verfügung:



Gesamten Bericht drucken

Wenn diese Funktion angewählt ist, wird der gesamte Bericht mit allen zugehörigen Teilberichten gedruckt. Sie können dabei noch wählen, ob das Formular und leere Teilberichte mit gedruckt werden sollen.

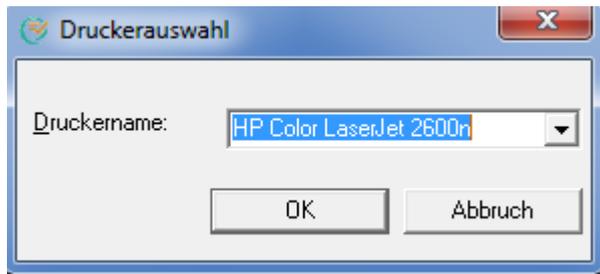
Das Kontrollkästchen **Formular mitdrucken** ist aktiviert.

Formular mitdrucken - Wenn das Formular nicht mitgedruckt werden soll, erhalten Sie lediglich die Daten gedruckt. Dies sollten Sie nutzen, wenn Sie Formulare **bedrucken** wollen.

Button Drucken

Während des Druckens wird der Druckfortschritt grafisch angezeigt. So können auch weiter entfernt stehende Drucker problemlos überwacht werden.

Button Einstellungen



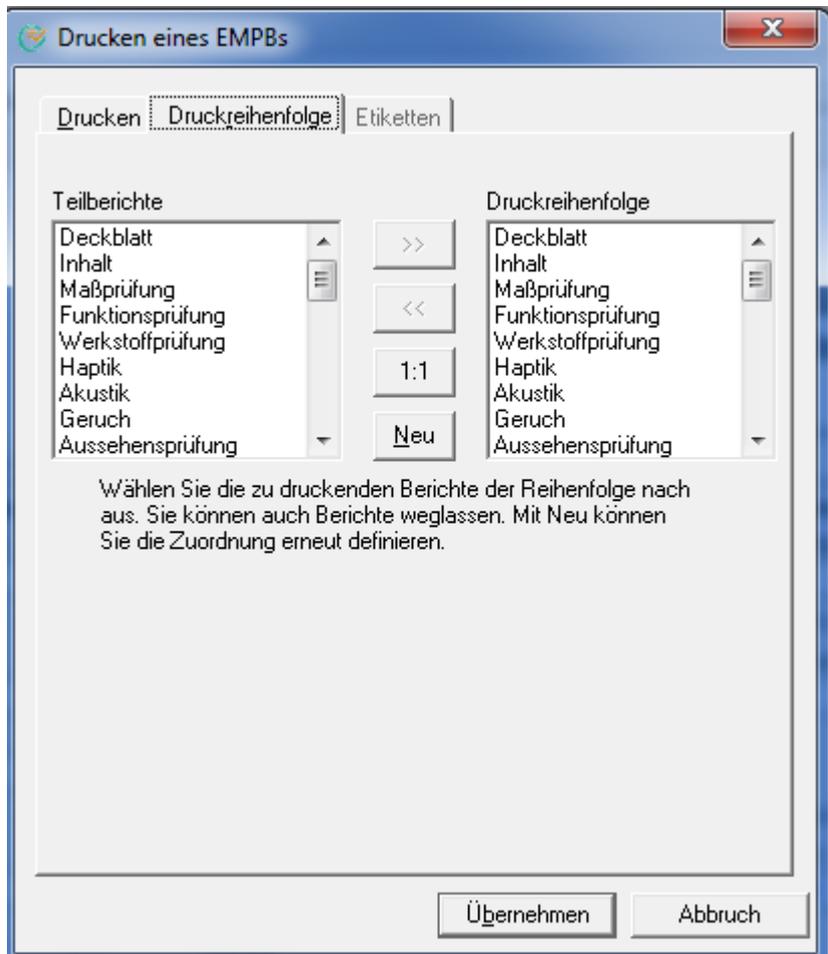
Über den Button Einstellungen stellen Sie den gewünschten Drucker ein. Über Auswahl erhalten Sie eine Liste aller zur Verfügung stehenden Drucker.

Button Info



Info gibt Ihnen Auskunft über den Modulstand des EMPB und den installierten Berichtstyp.

2.2.1.4.2 Registerkarte Druckreihenfolge



Die obige Abbildung zeigt die Default-Einstellung für die Druckreihenfolge. Wenn Sie diese ändern möchten, wählen Sie **Neu**, das linke Fenster ist dann leer.

Mit dem Cursor wählen Sie nun auf der linken Seite die gewünschten Teilberichte und über den oberen Pfeil rechts-Button fügen Sie den Teilbericht in die Druckreihenfolge ein. Diesen Vorgang wiederholen Sie beliebig, bis Ihre Reihenfolge steht. Rückgängig machen Sie einen Vorgang, indem Sie im rechten Fenster den Teilbericht mit dem Cursor anwählen und mit dem Pfeil links den Teilbericht wieder zurückstellen. 1:1 bedeutet identische Übernahme von links nach rechts.

2.2.1.4.3 Registerkarte Etiketten (Optionale Funktion)

Etikettendruck wird im EMPB Viewer nicht genutzt.

2.2.1.5 Speichert den Datensatz (Strg+S)

Der bearbeitete Datensatz wird gespeichert.

2.2.1.6 Verlassen (Strg + Q)

Sie verlassen das Menü **Bearbeiten**.

2.3 EMPB DRUCKEN

Über **Datei / Drucken** können Sie den EMPB auf einem entsprechend eingerichteten Windows Drucker ausgeben.

2.4 EMPB ÄNDERN UND SPEICHERN

Sie nehmen Änderungen vor, in dem Sie in den entsprechenden Feldern editieren. Lesen Sie in diesem Zusammenhang das Kapitel **EMPB anlegen**.

Über **Datei / Speichern** bzw. **Datei / Speichern unter** sichern Sie die vorgenommenen Änderungen.

2.5 EMPB VERLASSEN / PROGRAMM BEENDEN

Datei / Schließen schließt einen einzelnen EMPB. **Datei / Ende** beendet EMPB Supplier Edition.

2.6 EMPB ANLEGEN

Alle Neuanlagen und Änderungen sowie das Drucken von EMPBs werden unter diesem Menüpunkt abgehandelt.

⇒ Wählen Sie **Datei / Neu**.

Je nachdem, welchen Formulartyp also z.B. VDA2.-3.Auflg. oder QS9000 Sie beim Start des EMPB gewählt haben, erhalten Sie verschiedene Hauptmasken angezeigt.

⇒ Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem **Öffnen** Button.

Sie gelangen z.B. in folgende Maske - VDA2 - 3. Auflage:

Datei Ansicht Hilfe

Berichtsnummer: Lieferant:

Teilbericht
Deckblatt | Positionen: 1 | Seiten: 1 | Seite: 1 | Anlagen: 0 | Sprache: Deutsch

Formular

Prüfberichts-Nr.:	Version:	Prüfberichts-Nr.:	Version:
Sachnummer:		Sachnummer:	
Zeichnungsnummer:		Zeichnungsnummer:	
Stand/Datum:		Stand/Datum:	
Änderungsnummer:		Änderungsnummer:	
Benennung:		Benennung:	
Bestellabruf-Nr./-datum:			
Lieferschein-Nr./-datum:		Wareneingangs-Nr./-datum:	
Liefermenge:		Abladestelle:	
Chargennummer:			
Mustergewicht:			

Bestätigung Lieferant:

Lieferant Kunde Anlagen Bestätigung Entscheid Abschluß Funktion Maß Werkstoff Zuverlässigkeit Prozeßfähigkeit

Prüfberichts-Nr. Lieferant Version Intern/Extern Druck als Fälligkeit Erstellt Ungültig

Angaben zum Lieferanten:

Lieferant Kennnummer Werksbezeichnung Ansprechpartner

Abteilung

Straße/Postfach Land PLZ Stadt

Angaben zum Erstmuster:

Sachnummer Zeichnungs-Nr. Stand Datum Änderungs-Nr.

Status 18.01.2005 09:31

oder

in QS9000

Datei Ansicht Hilfe

Berichtsnummer: Teilbenennung:

Teilbericht
Deckblatt | Positionen: 1 | Seiten: 1 | Seite: 1 | Anlagen: 0 | Sprache: Deutsch

Formular

Number:

DaimlerChrysler   **Part Submission Warrant**

Part Name _____ Part Number _____

Safety and/or Government Regulation Yes No Engineering Drawing Change Level _____ Dated _____

Additional Engineering Changes _____ Dated _____

Allgemein Lieferant/Kunde Verwendung Abschluß Bestätigung Messbericht Materialprüfung Leistungstestbericht Ausse

Erstmuster-Zertifikat Nr. Abnehmer Berichtsnr. Intern/Extern Fälligkeit erstellt

ungültig

Teilname **Teile-Nummer** gesetzl. Vorschrift

Änderungsstand Datum weitere Änderungen Datum

Zeichnungs Nr. Bestellnummer Gewicht [Kg]

Status 18.01.2005 09:32

Diese Maske ermöglicht eine schnelle sichere Erstellung von EMPBs. Die grafische Anzeige der Eingabe erlaubt eine direkte Kontrolle der einzelnen Seiten des EMPB. Die Nutzung der

Registerkarten in der Mitte verschafft einen sofortigen Überblick über alle evtl. notwendigen Teilberichte.

Sie sehen, dass die Registerkarten von Formular zu Formular unterschiedlich sind.

Beim Formular VDA2.3 ist die Vorgehensweise beim Anlegen der Teilberichte etwas anders, hier werden die Teilberichte nicht über Registerkarten angesprochen, sondern über einen speziell zu diesem Zwecke eingerichteten Katalog. Dies macht Sinn, da es für die VDA2.3 bis zu 17 Anlagen geben kann.

Die Kataloge beschleunigen die Eingaben. Sie können die Kataloge so einrichten und nutzen, dass sie optimal an Ihre betrieblichen Gegebenheiten angepasst sind.

Die Buttons visualisieren und beschleunigen immer wiederkehrende Arbeitsabläufe.

Nach dem Aufruf eines neuen oder bestehenden EMPB erscheint der Hauptbildschirm, s. Abb. oben. Dieser teilt sich in folgende Bereiche auf:

Titelbereich:

Dieser Bereich zeigt die wesentlichen Elemente des EMPBs an und ändert sich nicht von Seite zu Seite.

Über das Feld 'Sprache' können Sie zwischen deutscher und englischer Ausgabesprache wechseln.

Bildbereich:

Der Bildbereich zeigt immer das aktuelle Blatt an, welches mit den Inhalten des Berichts ausgefüllt ist. Ein Doppelklick in diesen Bereich schaltet auf einen Vollbildmodus um, in dem innerhalb eines Teilberichts geblättert werden kann.

Eingabedialog-Bereich:

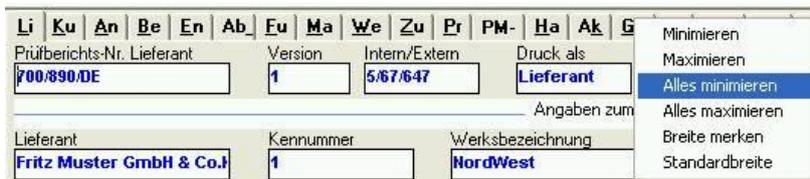
Der Dialogbereich zeigt alle Eingabefelder des Berichts als mehrblättrigen Dialog an. Über die Registerkarten werden die einzelnen Bereiche angewählt. Beim Ausfüllen der einzelnen Eingabefelder wird der Grafkbereich entsprechend der Stelle des Feldes im Originalformular nachgefahren. Eingaben in den einzelnen Feldern werden beim Verlassen des Feldes in den Grafkbereich übernommen. Bei der Eingabe innerhalb einer Tabelle (z.B. Maßbericht) werden die eingegebenen Werte erst mit dem Verlassen der Zeile in den Grafkbereich übernommen.

Die Unterteilung des Berichts in einzelne Registerkarten ermöglicht eine schnelle und komfortable Eingabe der berichtsrelevanten Felder. Einige Felder sind mit Katalogen versehen, so dass hier die häufigsten Feldeinträge gespeichert werden können.

Sie können den grafischen sowie den Bereich der Registerkarte in der Größe verstellen, indem Sie die mittlere Trennlinie bewegen.

Außerdem können Sie nach oben, unten, rechts und links scrollen als auch den grafischen Bereich über das Kreuzchen in der rechten oberen Ecke ganz abschalten.

Die Anzeige der Registerkarten kann einzeln oder insgesamt in der Größe verändert werden. Anklicken eines Reiters mit der rechten Maustaste liefert das Kontextmenü.



Die Abbildung zeigt die Einstellung *Alles minimieren*.

2.6.1 TEILBERICHTE BEARBEITEN

Maßprüfung

Bestätigung Lieferant: frei frei mit Auflagen abgelehnt, Nachmusterung erforderlich

Entscheidung Kunde: frei frei mit Auflagen abgelehnt, Nachmusterung erforderlich

Nr.	Merkmal	Nennmaß	OT	UT	Einheit	Bemerkung	IST-Werte Lieferant	Format	Bewertung
1	Länge	10.01	0.01	0.01	mm		10,10,10,1;10,01;10,01;10,00,10,1		i.O.
2									
*									

Status 16.03.2005 08:56

Als Beispiel wird der Maßbericht VDA2 - 3. Auflage beschrieben.

Durch Betätigung der Registerkarte **Maß** gelangen Sie in die Merkmalsebene des Maßberichts.

Die Kopfdaten des Teilberichts werden direkt aus dem Deckblatt übernommen und auf dem Bildschirm dargestellt.

Maßbericht

Die einzelnen Spalten innerhalb der Teilberichte ergeben sich aus den Anforderungen des verwendeten Formulars. Hier werden Felder angesprochen, die mit einem Katalog versehen sind und spezielle Eigenschaften besitzen.

2.6.1.1 Eingabemöglichkeiten in den einzelnen Spalten der Teilberichtstabelle

In den Eingabetabellen der Teilberichte können folgende Funktionen per linker Maustaste aktiviert werden: Ausschneiden, Kopieren und Einfügen per Zwischenablage innerhalb des EMPBs. Es können immer ganze Zeilen bewegt werden.

Damit eine Zeile in der Eingabetabelle gültig wird, muss diese Zeile verlassen werden. Dies muss beachtet werden, damit ungewollter Datenverlust nicht auftritt.

2.6.1.1.1 Istwerteingaben (Prüfergebnisse)

In der Tabelle werden alle Prüfergebnisse festgehalten.

Nr.	Merkmal	Nennmaß	OT	UT	Einheit	Bemerkung	IST-Werte Lieferant	Format	Bewertung
1	Länge	10.01	0.01	0.01	mm		10,10;10,1;10.01;10.00;10.0		I.O.
2									
*									

<F8> öffnet die Textblockeingabe.



Über diesen Dialog können sowohl ganze Textblöcke wie auch die Einheiten für ein Feld eingegeben werden. Beachten Sie: Dieser Dialog dient lediglich dazu, Texte, Sonderzeichen sowie alle ASCII Zeichen schnell und komfortabel einzugeben. Diese Texte werden lokal abgelegt.

Form- und Lagetoleranzen werden im Grafikbereich angezeigt. Im Eingabebereich erscheinen die Begriffe im Klartext.

Im Feld **Istwert** können die Werte auf zweierlei Art und Weise eingetragen werden:

Bei der direkten Eingabe der Messwerte im Feld **Istwert (Prüfergebnisse)**, müssen die eingegebenen Werte durch ein Semikolon voneinander getrennt werden. Wenn Sie den im Feld **Istwert** hinterlegten Katalog mit <F7> oder durch Anklicken des Symbols **Katalog** mit der Maus öffnen, erhalten Sie den unten dargestellten Urwertverlauf.

Beachten Sie: Messwerte werden mit einem Punkt eingegeben und durch ein Semikolon getrennt. Diese Trennung übernimmt das Messwerteingabefenster für Sie automatisch, z.B. 10.01; 10.02; 9.98.

Merkmal: **Nennmaß:** **OT:** **UT:**

Bezeichnung:

	Istwert
1	10,10,10,
2	10.01
3	10.01
4	10.00
5	10.01
6	10.02
7	10.03
8	10.00
9	10.00
*	

Urwertverlauf

Histogramm

Stichprobenumfang

1 er Stichproben Umfang:

Nesteingabe Xquer

Nesteingabe

Mux Meßdateninterface (MC3)

Kanal:

Stecker:

Status:

Letzte Eingabe **nein** UTSOLLOT

Nesteingabe mit und ohne xquer-Wert-Berechnung ist möglich.

Die Belegung eines Mux erfolgt über die Felder **Kanal**, **Stecker**.

2.6.1.1.2 Format (Ausgabe)

Sie müssen hier die Formatinformation für das jeweilige Merkmal angeben.

Beispiel für eine Formatierung: (#min - #xmax) CPK-Wert: #cpk

Für die Ausgabe der Messwerte stehen Ihnen mehrere Formate zur Verfügung.

Wenn verschiedene Istwert-Formate zu einem Merkmal ausgegeben werden sollen, ist es sinnvoll, diese durch die Eingabe eines Textes zu kennzeichnen.

Eine Besonderheit bietet hier das Format **Text formatfrei**.

Durch die Eingabe dieses Formats wird Ihnen die Möglichkeit geboten, einen beschreibenden Text oder Hinweise auf die folgenden Merkmale auszugeben, ohne dass die verwendete Zeile als Merkmal definiert worden ist. Zeilen, die mit dem Format **Text formatfrei** versehen sind, werden bei der Anzahl der Merkmale nicht berücksichtigt.

2.6.2 KOPIEREN VON MERKMALEN

Markieren Sie die Merkmale, indem Sie mit der linken Maustaste die entsprechende Zeile über die äußerst linke Spalte anwählen, bzw. indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten und gleichzeitig mehrere Spalten markieren.

Wenn Sie anschließend die rechte Maustaste betätigen, öffnet sich ein Kontext-Menü.

Über die Speicherung der zu kopierenden Merkmale in der Zwischenablage, können Sie die zuvor ausgewählten Merkmale auch in einen anderen Prüfbericht einfügen.



Sie können Spaltenbreiten nach Bedarf definieren, ganze Spalten durch Verschieben der Trennlinien ausblenden oder verbreitern.

Um die Zeilen in der Höhe zu verändern, muss der Cursor in der Positionsspalte stehen. Um die Spalten zu verändern, muss der Cursor im Kopf (Bezeichnung) der Spalte stehen.

2.6.3 VORBESETZEN

Mit der Funktion **Vorbesetzen** können Sie einer Spalte einen Wert zuweisen. Wenn z.B. alle Oberen Toleranzen denselben Wert erhalten sollen, wählen Sie im Feld **Spalte** aus dem Katalog den Begriff **OT** aus und tragen im Feld **Text** 0.1 ein. Wählen sie nun **Überall** und bestätigen Ihre Eingabe mit O.K.. Die Spalte **OT** wird nun mit dem Maß 0.1 vorbesetzt.

The screenshot shows the 'Vorbesetzen' dialog box with the following settings:

- Bereich:** von Zeile: 1, bis Zeile: 1, Überall button.
- Text:** 0.1
- Spalte:** OT
- Buttons:** OK, Abbruch

2.6.4 NUMMERIEREN

Hier kann die Vergabe der Merkmalsnummer vorgegeben werden. Bestimmen Sie hier den Startwert und das Inkrement der Merkmalsnummern.

The screenshot shows the 'Numerieren' dialog box with the following settings:

- Bereich:** von Zeile: 1, bis Zeile: 100, Überall button.
- Wertebereich:** Startwert: 10, Increment: 10
- Spalte:** Merkmale
- Buttons:** OK, Abbruch

Über den Dialog können Sie einer Spalte ein Sortierkriterium zuordnen. So können Sie sehr umfangreiche Teilberichte nach Ihren Vorstellungen formatieren.

2.7 EIGENSCHAFTEN

Datei Ansicht Hilfe

Allgemein | Arbeitsweise | Update Clientplatz | Meßoberfläche | Teillebenslauf

Definition von allgemeinen Betriebsparametern

Arbeitsverzeichnis: ...

Soll ein Bericht während der Bearbeitung automatisch gesichert werden: Intervall in Minuten

Berichte in der WEP vermerken:

Vor Exploreraufruf eine Suchmaske zur Einschränkung der Suche aufrufen:

Berichte beim Drucken speichern:

Kopfdaten des Materialdatenblattes aus dem Deckblatt übernehmen?

Beim Kopieren eines Berichtes den ursprünglichen Bericht als ungültig markieren:

Absender und Adressenfeld entsp. den Anforderungen VW/Audi (nur VDA23)

Berichtsbezogene Seitenanzeige nicht verwenden

Beim "email" Export angehängte Dokumente als Anhang mitsenden:

Anzahl Nester

Dezimalstellen

Anzahl der Dezimalstellen vorgeben:

Anzahl der Dezimalstellen automatisch berechnen:

Keine Dezimalstellenberechnung:

Info

Status 16.03.2005 09:11

2.7.1 ALLGEMEIN

Richten Sie alle nachfolgenden Felder sorgfältig und Ihren Anforderungen entsprechend ein. Es gibt bei den Systemkonstanten Feldeinstellungen, die global oder lokal wirksam sind. Sie werden hier mit G und L gekennzeichnet.

2.7.1.1 Definition von allgemeinen Betriebsparametern

Kopfdaten des Materaildatenblattes aus dem Deckblatt übernehmen

Ist dieser Schalter gesetzt, so müssen die Kopfdaten nicht erneut eingegeben werden.

Absender und Adressenfeld entspr. den Anforderungen von VW/Audi (nur VDA23)

VW und Audi definieren bestimmte Anforderungen an Absender und Adressenfeld.

Berichtsbezogene Seitenanzeige nicht verwenden (L)

Die Seitenanzeige des EMPBs wird nicht benutzt.

Beim ‚EMail‘-Export angehängte Dokumente als Anhang mitsenden (L)

Anhänge von EMail's werden zusammen mit dem EMPB versendet.

Anzahl Nester (L)

Die Anzahl der zu berücksichtigenden Nester wird hier eingesetzt.

2.7.1.2 Dezimalstellen

2.7.1.2.1 Anzahl der Dezimalkommastellen vorgeben (G)

Die hier eingegebene Zahl bestimmt die Anzahl der Nachkommastellen bei den Werten in der Merkmalstabelle. Defaultwert ist 2.

2.7.1.2.2 Anzahl der Dezimalstellen automatisch errechnen (G)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, so werden die Dezimalstellen automatisch aus den Feldern Sollmaß, OT und UT der Merkmalstabelle ermittelt.

2.7.1.2.3 Keine Dezimalstellenberechnung (G)

Über diese Funktion wird die Dezimalstellenberechnung ganz ausgeschaltet.

2.7.2 ARBEITSWEISE

Die Registerkarte **Arbeitsweise** kann nicht editiert werden.

2.7.3 UPDATE CLIENT PLATZ

Die Registerkarte **Update Client Platz** kann nicht editiert werden.

2.7.4 MESSOBERFLÄCHE

Die Registerkarte **Messoberfläche** kann nicht editiert werden.

2.7.5 TEILELEBENS LAUF

Die Registerkarte **Teilelebenslauf** kann nicht editiert werden.

3 WIE SIE DIE EMPB DATEN VISUALISIEREN KÖNNEN

3.1 ANSICHT / VOLLBILD

-Deckblatt-

Absender
Fritz Muster GmbH & Co.KG
NordWest
QWM Franz Muster
Strasse 12
D 44444 Stadt

Adresse
Muster2 GmbH & Co. KG
Abt.: QNK
Muster Straße 2
D 22222 MusterStadt2

Erstmusterprüfbericht VDA Blatt 1 von 15

Erstbemusterung
 Nachbemusterung
 Neuteil
 Produktänderung
 Produktionsverlagerung
 Änderung von Produktionsverfahren
 längeres Aussetzen der Fertigung
 neuer Unterlieferant
 Produkt mit DmbA
 Fertigungs-Prüfplan erstellt
 FMEA durchgeführt
 Prüfbericht sonstige Muster

Anlagen

<input type="checkbox"/> 01 Funktionprüfung	<input type="checkbox"/> 07 Prüfmitte Fähigkeitsnachweis	<input type="checkbox"/> 13 Erscheinungsbild
<input checked="" type="checkbox"/> 02 Maßprüfung	<input type="checkbox"/> 08 Prüfmittelkarte	<input type="checkbox"/> 14 Zertifikate
<input type="checkbox"/> 03 Werkstoffprüfung	<input type="checkbox"/> 09 EC-Sicherheitsdatenblatt	<input type="checkbox"/> 15 Konstruktionsfreigabe
<input type="checkbox"/> 04 Zuverlässigkeitsprüfung	<input type="checkbox"/> 10 Haptik	<input type="checkbox"/> 16 Inhaltsstoffe in Zukaufteilen
<input type="checkbox"/> 05 Prozeffähigkeitsnachweis	<input type="checkbox"/> 11 Akustik	<input type="checkbox"/> 17 Sonstiges
<input type="checkbox"/> 06 Prozessablaufdiagramm	<input type="checkbox"/> 12 Geruch	

Kennummer, Lieferant: 1	Version: 1
Prüfberichts-Nr.: 700/690/DE	

Kennummer, Kunde: 1110001-020	Version:
Prüfberichts-Nr.:	

Vollbild Ansicht / Anwahl

Seite zurück

Seite vor

Seite

1

Größe

100 %

Änderung gilt für alle Teilberichte

Übernehmen

Abbruch

Ansicht / Vollbild schaltet in die Vollbildansicht des EMPB.

Sie können vorwärts oder rückwärts in den Seiten blättern, eine bestimmte Seite direkt anspringen. Die Skalierung wird über den Schieberegler verändert.

Der **Übernehmen** Button speichert die letzte Einstellung.

Abbruch wechselt in die Formularansicht.

3.2 ANSICHT / FORMULAR

Datei Ansicht Hilfe

Berichtsnummer: 400500-6	Lieferant: Electronic Systems	Arbeitsweise: Lieferant
------------------------------------	---	-----------------------------------

Teilbericht
Maßprüfung | Positionen: 2 | Seiten: 1 | Seite: 1 | Anlagen: 0 | Sprache: Deutsch

Formular

Bestätigung Lieferant:		Entscheidung Kunde:	
Bemerkung:		frei	
		frei mit Auflagen	
		abgelehnt, Nachbemusterung erf	
Name:	Abteilung:	Name:	Abteilung:
Telefon/Fax/E-Mail:		Telefon/Fax/E-Mail:	
Datum _____ Unterschrift _____		Datum _____ Unterschrift _____	

Lieferant	Kunde	Anlagen	Bestätigung	Entscheid	Abschluß	Funktion	Maß	Werkstoff	Zuverlä
Bemerkung	Name	Abteilung	Telefon						
Fax	E-Mail	Datum	Entscheid Kunde:						

Status 16.03.2005 09:31

Die Ansicht zur Bearbeitung von Formularen.

4 WIE SIE EINEN EMPB ERSTELLEN

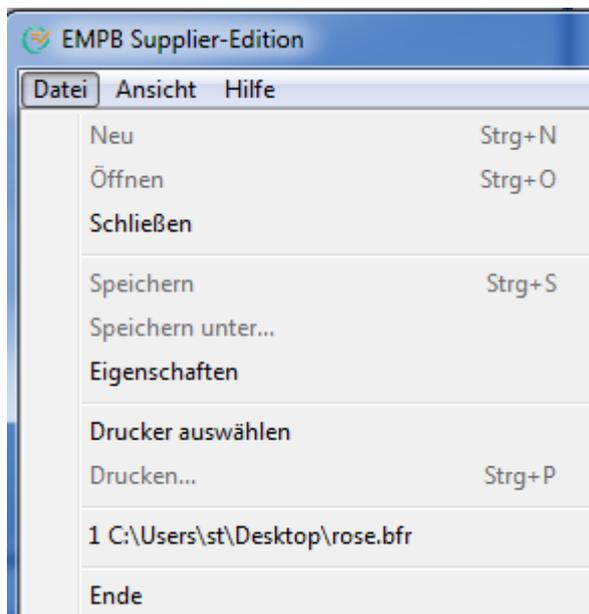
4.1 PROGRAMM STARTEN



Starten Sie den EMPB Supplier Edition über das Windows Starticon. Alternativ dazu können Sie auch über die Programmleiste starten.

4.2 NEUEN BERICHT ANLEGEN

⇒ Wählen Sie Datei / Neu.



Als erstes müssen Sie den **Formulartyp (Berichtstyp) auswählen**. Die Formulare nach QS9000 und VDA2 3.Auflg. sind im Standard-Lieferumfang des EMPB enthalten.

Alle von Ihnen benötigten Formulare können in den EMPB aufgenommen werden. Zu diesem Zwecke setzen Sie sich mit dem Böhme & Weihs Kundendienst in Verbindung.

Für das hier gezeigte Beispiel wählen Sie nun VDA2, 3. Auflage.

Alle Angaben in den Feldern werden sofort in das Formular übernommen. Sie sehen die Ergebnisse im Grafikbereich angezeigt.

4.2.1 BERICHTSNUMMER (PRÜFBERICHTS-NR. LIEFERANT)

⇒ Geben Sie die Prüfberichtsnummer direkt in diesem Feld an. Die Berichtsnummer wird gleichzeitig in den Grafikbereich übernommen.

4.2.2 VERSION

Die Versionsnummer kennzeichnet den Bearbeitungsstand des EMPB. Bei Änderungen und Ergänzungen müssen Sie die Versionsnummer ändern.

4.2.3 INTERN/EXTERN

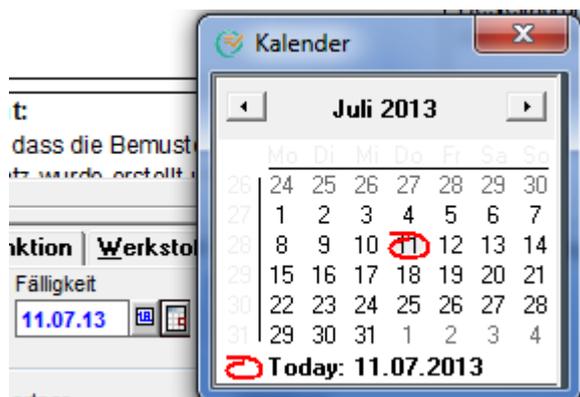
Geben Sie an, ob es sich um einen internen oder externen Bericht handelt.

4.2.4 DRUCK ALS

Die Ausgabe des EMPBs kann sowohl als Abnehmer als auch als Lieferant erfolgen.

4.2.5 FÄLLIGKEIT

Zur Eingabe der Fälligkeit stehen Ihnen rechts neben dem Feld die Button **Tagesdatum** und **Kalender** zur Verfügung.



4.2.6 ERSTELLT

Hier wird das Erstelldatum eingetragen. Sie verfügen über die gleiche Funktionalität wie beim Fälligkeitsdatum.

4.2.7 LIEFERANT

Es folgen die Angaben zum Lieferanten.

Lieferant Electronic Systems	Kennnummer	Werksbezeichnung	Ansprechpartner	Abteilung
Straße/Postfach	Land	PLZ	Stadt	

Ansehen zum Erstellen

4.2.8 KENNUMMER

Kennnummer des Lieferanten (Lieferantennummer).

4.2.9 WERKSBEZEICHNUNG

In diesem Feld wird die Werksbezeichnung eingegeben, sofern der Lieferant über mehrere Zweigwerke verfügt.

4.2.10 ANSPRECHPARTNER UND ABTEILUNG

Der Ansprechpartner und die Abteilung sollten immer eingetragen sein.

4.2.11 ADRESSFELDER

Alle Adressfelder werden aus dem Lieferantenstamm, sofern sie dort gefüllt sind, übernommen.

4.2.12 ANGABEN ZUM ERSTMUSTER

Angaben zum Erstmuster:				
Sachnummer	Zeichnungs-Nr.	Stand	Datum	Änderungs-Nr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Benennung	Bestellabruf-Nr.	Datum	Lieferschein-Nr.	Datum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Liefermenge	Einheit	Chargen-Nr.	Mustergewicht	Einheit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

In diesem Bereich werden alle Angaben zum EMPB eingetragen.

4.2.13 SACHNUMMER

WICHTIG! Die Sachnummer bezeichnet den Artikel, das Teil, welches der Lieferant liefert. Die Sachnummer stellt gleichzeitig die Verbindung zu den Modulen WEP, QDE/SPC, WAP und ZP her. In diesen Modulen wird die Sachnummer auch als Teile-, Artikel- oder Prüfplannummer bezeichnet.

Alle Übergaben von EMPB Daten (Merkmalsdaten) an andere CASQ-it Module werden über die Sachnummer gesteuert.

4.2.14 ZEICHNUNGS-NR.

Die Nummer der Zeichnung zum Artikel.

4.2.15 STAND

Stand der Zeichnung.

4.2.16 DATUM (ZNR)

Datum der Zeichnungsnummer

4.2.17 ÄNDERUNGSNUMMER

Änderungsnummer zur Zeichnung

4.2.18 BENENNUNG

Benennung des zu bemusternden Teils.

4.2.19 BESTELLABRUFNUMMER

Unter welcher Nummer kann die Bestellung abgerufen werden.

4.2.20 LIEFERSCHEINNUMMER

Eingabe der Lieferscheinnummer

4.2.21 DATUM (LIEFDAT)

Lieferdatum

4.2.22 DATUM (BESTDAT)

Zu welchem Datum kann die Bestellung abgerufen werden.

4.2.23 LIEFERMENGE

Eingabe der gewünschten Liefermenge

4.2.24 EINHEIT

Eingabe der Einheit der Lieferung, also Stückzahl, Gewichte etc.

4.2.25 CHARGENUMMER

Eingabe der Chargennummer

4.2.26 MUSTERGEWICHT

Eingabe des Mustergewichts.

4.2.27 EINHEIT

Einheit des Mustergewichts.

4.3 KUNDE

Für die Registerkarte **Kunde** gelten die gleichen Ausführungen wie für die Registerkarte **Lieferant**. Beachten Sie, dass die Prüfberichts-Nr. Kunde sowie die Sachnummer des Kunden von der des Lieferanten unterschieden sein kann. Der EMPB muss nicht unter der gleichen Nummer geführt werden.

4.4 ANLAGEN

File Ansicht Hilfe

Berichtsnummer: **400500-6** Lieferant: **Electronic Systems**

Teilbericht
Deckblatt | Positionen: 0 | Seiten: 1 | Seite: 1 | Anlagen: 0 | Sprache: Deutsch

Formular

längeres Aussetzen der Fertigung
 neuer Unterlieferant
 Produkt mit DmbA
 Fertigungs-/Prüfplan erstellt
 FMEA durchgeführt
 Prüfbericht sonstige Muster

Anlagen		
<input type="checkbox"/> 01 Funktionsprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> 07 Prüfmittelfähigkeitsnachweis	<input type="checkbox"/> 13 Erscheinungsbild
<input checked="" type="checkbox"/> 02 Maßprüfung	<input type="checkbox"/> 08 Prüfmittelliste	<input checked="" type="checkbox"/> 14 Zertifikate
<input type="checkbox"/> 03 Werkstoffprüfung	<input type="checkbox"/> 09 EG-Sicherheitsdatenblatt	<input checked="" type="checkbox"/> 15 Konstruktionsfreigabe
<input checked="" type="checkbox"/> 04 Zuverlässigkeitsprüfung	<input type="checkbox"/> 10 Haptik	<input type="checkbox"/> 16 Inhaltsstoffe in Zukaufteilen
<input checked="" type="checkbox"/> 05 Prozeßfähigkeitsnachweis	<input type="checkbox"/> 11 Akustik	<input type="checkbox"/> 17 Sonstiges
<input type="checkbox"/> 06 Prozeßablaufdiagramm	<input type="checkbox"/> 12 Geruch	

Kennnummer, Lieferant:	Version:	Kennnummer, Kunde:	Version:
Prüfberichts-Nr.: 400500-6		Prüfberichts-Nr.:	

Lieferant | **Kunde** | Anlagen | Bestätigung | Entscheid | Abschluß | Funktion | Maß | Werkstoff | Zuverlässigkeit | Prozeßfähigkeit | PM-Liste | Haptik

Grund der Musterprüfung

Erstbemusterung
 Nachbemusterung
 Neuteil
 Produktänderung
 Produktionsverlagerung
 Änderung von Produktionsverfahren

Anlagen

01 Funktionsprüfung
 02 Maßprüfung
 03 Werkstoffprüfung
 04 Zuverlässigkeitsprüfung
 05 Prozeßfähigkeitsnachweis
 06 Prozeßablaufdiagramm

13 Erscheinungsbild
 14 Zertifikate
 15 Konstruktionsfreigabe
 16 Inhaltsstoffe in Zukaufteilen
 17 Sonstiges

Über die Registerkarte **Anlagen** geben Sie den Grund der Musterprüfung und alle mitzuliefernden Anlagen ein.

Doppelklick auf ein Feld aktiviert die entsprechende Position. Das Häkchen erscheint, sobald Sie ins nächste Feld überwechseln. Deaktivieren Sie eine Anlage ebenfalls durch Doppelklick und Wechseln ins nächste Feld.

4.5 BESTÄTIGUNG

Bestätigung Lieferant

Name
 Abteilung
 Telefon
 Fax
 E-Mail

Bemerkung

Datum
 Unterschrift

Über die Registerkarte **Bestätigung** bestätigt der Abnehmer, dass alle Angaben zum EMPB in Ordnung sind und akzeptiert werden. Ausschließlich berechnete Personen dürfen die Bestätigung vornehmen.

4.6 ENTSCHEID

Berichtsnummer: **400500-6** Lieferant: **Electronic Systems**

Teilbericht: **Deckblatt** Positionen: 0 Seiten: 1 Seite: 1 Anlagen: Sprache:

Formular

© BSHW, EWS, ILS, Systemtech & Comb

Bestätigung Lieferant:
 Hiermit wird bestätigt, daß die Bemusterungen entsprechend der VDA Schrift 2 Ziffer 4 durch

Name:	Bemerkung:
Abteilung:	
Telefon/Fax/E-Mail:	
Datum Unterschrift	

Entscheidung Kunde	gesamt	gemäß Anlag										
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
frei	<input type="checkbox"/>											
frei mit Auflagen	<input type="checkbox"/>											
abgelehnt, Nachbemusterung erforderlich	<input type="checkbox"/>											

Abweich-Genehmigung.-Nr.:

	Gesamt	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17
frei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
frei mit Auflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abweich- Genehmigung Nr. Lieferschein-Nr. Datum

Nur zur Dokumentation:

Über die Registerkarte **Entscheid** beendet der Abnehmer die Erstbemusterung. Abnehmer und Prüfer dürfen nicht identisch sein.

4.7 MAßPRÜFUNG

Über die nun folgenden Registerkarten wird zu den einzelnen Anlagen (Prüfungen) geschaltet, so z.B. Maß-, Funktions- und Werkstoffprüfung.

Datei Ansicht Hilfe

Berichtsnummer: **400500-6** Lieferant: **Electronic Systems**

Teilbericht
Maßprüfung | Positionen: 2 | Seiten: 1 | Seite: 1 | Anlagen: 0 | Sprache: Deutsch

Formular

Ref.-Nr.	Forderungen	IST-Werte Lieferant	Bewertung: i.O. n.i.O.
1	Länge 10.01 +0.01/+0.01 mm	10,10,10,10	x

IMPROM GmbH & Co. KG, US&S Spezialwerkzeuge, Eggenstein

Lieferant | Kunde | Anlagen | Bestätigung | Entscheid | Abschluß | Funktion | Maß | Werkstoff | Zuverlässigkeit | Prozeßfähigkeit | PM-Liste | Haptik | Akustik | Geruch

Bemerkung | Name | Abteilung | Telefon | Fax | E-Mail | Datum

Entscheid Kunde:

frei mit Auflage abgelehnt | Name | Abteilung | Telefon | Fax | E-Mail | Datum

	Merkmal	Nennmaß	OT	UT	Einheit	Bemerkung	IST-Werte Lieferant	Format	Bewertung
1	Länge	10.01	0.01	0.01	mm		10,10,10,10		i.O.
2									

Als Beispiel wird im folgenden der Maßbericht des VDA2 Formulars - 3. Auflage beschrieben.

Durch Betätigung der Registerkarte **Maßbericht** gelangen Sie in die Merkmalsebene des Maßberichts.

Die Kopfdaten des Teilberichts werden direkt aus dem Berichtsblatt übernommen und auf dem Bildschirm dargestellt.

Maßbericht

Die einzelnen Spalten innerhalb der Teilberichte ergeben sich aus den Anforderungen des verwendeten Formulars. Es werden die Felder angesprochen, die mit einem Katalog versehen sind und somit spezielle Eigenschaften besitzen.

4.7.1 EINGABEMÖGLICHKEITEN IN DEN EINZELNEN SPALTEN DER TEILBERICHTSTABELLE

In den Eingabetabellen der Teilberichte können folgende Funktionen per linker Maustaste aktiviert werden: Ausschneiden, Kopieren und Einfügen per Zwischenablage innerhalb des EMPBs. Es können immer ganze Zeilen bewegt werden.

Damit eine Zeile in der Eingabetabelle gültig wird, muss diese Zeile verlassen werden. Dies muss beachtet werden, damit ungewollter Datenverlust nicht auftritt.

4.7.2 ISTWERTEINGABEN (PRÜFERGEBNISSE)

⇒ Wählen Sie die Registerkarte **Maßprüfung**. Sie erhalten die entsprechende Merkmalstabelle angezeigt.

Es bestehen zwei Möglichkeiten die Istwerte in das Formular einzugeben.

Über den Button **Sonderzeichen** kann der Textblockkatalog abgerufen werden. Darüber können sowohl ganze Textblöcke wie auch die Einheiten für ein Feld eingegeben werden. Beachten Sie: Dieser Katalog dient lediglich dazu, Texte und Sonderzeichen schnell und komfortabel einzugeben. Diese Texte werden lokal abgelegt. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Merkmalskatalog.



Bei der direkten Eingabe der Messwerte im Feld **Istwert (Prüfergebnisse)**, müssen die eingegebenen Werte durch ein Semikolon voneinander getrennt werden.

Beachten Sie: Messwerte werden mit einem Punkt eingegeben und durch ein Semikolon getrennt. Diese Trennung übernimmt das Messwerteingabefenster für Sie automatisch, z.B. 10.01; 10.02; 9.98.

Merkmal: **Nennmaß:** **OT:** **UT:**

Bezeichnung:

	Istwert
1	10,10,10,10
2	10.01
3	10.01
4	10.00
5	10.01
6	10.02
7	10.03
8	10.00
9	10.00
*	

Urwertverlauf | Histogramm

Stichprobenumfang

1 er Stichproben Umfang:

Nesteingabe Xquer

Nesteingabe

Mux Meßdateninterface (MC3)

Kanal:

Stecker:

Status:

Letzte Eingabe **UTSOLLOT**
nein ■

4.7.3 FORMAT (AUSGABE)

Setzen Sie die richtigen Formatinformation für das jeweilige Merkmal. Neben den Schaltflächen können Sie auch Texte in der Textbox eingeben, die Schaltflächen vereinfachen lediglich die Eingabe. Beispiel für eine Formatierung: (#min - #xmax) CPK-Wert: #cpk

Für die Ausgabe der Messwerte stehen Ihnen mehrere Formate zur Verfügung.

Wenn verschiedene Istwert-Formate zu einem Merkmal ausgegeben werden sollen, ist es sinnvoll, diese durch die Eingabe eines Textes zu kennzeichnen. Die im einzelnen ausgewählten Formate werden durch ein Semikolon voneinander getrennt.

4.7.4 TEXT -BEZEICHNUNG- IN TEILBERICHTEN

Um Texteingaben in Feldern z.B. Bezeichnung zu vereinfachen, können Sie über den Button **Sonderzeichen** das Texteingabefenster aufrufen.

4.7.5 PRÜFUNG SPEICHERN

Wenn Sie alle zu einer Prüfung gehörenden Merkmale und die zugehörigen Informationen und Werte eingegeben haben, speichern Sie mit dem **Speichern - Button** den entsprechenden Datensatz.

4.8 BERICHTSANLAGE VERLASSEN

Über den Button **Verlassen des Menüs** verlassen Sie die Berichtsanlage, bzw. Berichtsbearbeitung.

5 INDEX

A

Ändern	11
Anlagen.....	30
Ansicht	
Formular	24
Vollbild	23

B

Bericht anlegen.....	25
Bestätigung.....	30
Betriebsparameter	21
Buttons.....	7

D

Datei	
Neu	11
Speichern.....	11
Speichern unter	11
Dezimalstellen	21
Dialog	
Drucken	7
Drucken	7
Druckfortschritt anzeigen.....	8
Einstellungen	9
Formular mitdrucken.....	8
Gesamten Bericht drucken	8
Druckoptionen	8

E

Eingabedialog.....	14
Entscheid	31

F

Form- und Lagetoleranzen	16
Formulartyp	11

G

Gesamten Bericht drucken	8
--------------------------------	---

I

Infobutton	10
------------------	----

K

Kontextmenü	
Tabellenbearbeitung	18
Kunde.....	30

M

Maßbericht	15
Format.....	17
Istwerteingabe.....	16
Merkmale kopieren	18
Spalten	16
Textblockeingabe	16
Maßprüfung.....	32
Menüpunkt	
Drucken.....	11
Öffnen	7

Q

QS9000	12
--------------	----

R

Registerkarte	
Anlagen	30
Bestätigung	30
Entscheid	31
Kunde.....	30
Lieferant	26
Maßprüfung.....	32
Registerkarten.....	15

S

Sachnummer	28
Verbindung zu WEP, QDE, WAP, ZP	28
Spalten	
nummerieren.....	19
Spaltenbreite	
definieren	18
Spalteninhalt	
vorbesetzen	19
Speichern.....	11
Startbildschirm	6
Symbole.....	7
Systemkonstanten	20

T

Taskleiste.....	7
Teilberichte bearbeiten	15
Textblockeingabe.....	16

V

VDA2.3.....	13
Verschiedene optische Bereiche	
Bildbereich	14
Titelbereich.....	14
Versionsnummer.....	27

W

Werkzeuge.....	7
----------------	---